



Nr. 01/2017

16. Jänner 2017

### Botschafterin Vanessa Shih zum Geleit

Liebe Freunde! Beginnend mit Jänner dieses Jahres veröffentlicht unser Büro die Taiwan Nachrichten als zweiwöchentlichen Newsletter, um Sie über aktuelle Entwicklungen in der Republik China auf dem Laufenden zu halten. Dabei werden wir jeweils die wichtigsten Ereignisse aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für Sie zusammenfassen. Wir hoffen, dass wir durch die Taiwan Nachrichten Ihnen als Freunde Taiwans zu einem besseren Verständnis für unser Land verhelfen können.

Die Europäer bezeichneten Taiwan in der Vergangenheit als „Ilha Formosa“, die schöne Insel. Und auch viele unserer österreichischen Freunde, die Taiwan bereits besucht haben, waren danach voll des Lobes für ein vielleicht noch nicht weitläufig bekanntes, aber doch lohnendes Reiseziel. Aus diesem Grund finden Sie in den Taiwan Nachrichten auch Reiseinformationen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, Taiwan zu besuchen, seine Sehenswürdigkeiten und ausgezeichnete Küche zu erkunden, und die Freundlichkeit der Taiwaner kennenzulernen.

Das heurige Jahr steht im Zeichen des Hahns, dessen Aussprache auf Mandarin dem Wort für „glückverheißend“ ähnlich ist. So gilt auch das Krähen des Hahns am Morgen als glückbringend. Ich möchte Ihnen allen an dieser Stelle daher alles Gute und natürlich viel Glück im Jahr 2017 wünschen!

### Präsidentin Tsai verkündet Regierungsschwerpunkte für 2017

In ihrer Ansprache zum Jahreswechsel am 31. Dezember hat die Präsidentin der Republik China, Tsai Ing-wen, vier Schwerpunkte ihrer Regierung für das neue Jahr angekündigt:

An erster Stelle steht die Belebung der taiwanischen Wirtschaft. Zu diesem Zweck werde die Regierung Umstrukturierungen vorantreiben und Investitionen in die Infrastruktur forcieren. Durch diese Doppel-Strategie soll die Wirtschaft wieder neuen Schwung



gewinnen, so Tsai. Der zweite Punkt umfasst die Fortsetzung wichtiger Reformen, besonders jene des Pensionssystems.

Drittens gehe es darum, sich an die sich verändernde Weltlage anzupassen und dabei Frieden und Stabilität zu bewahren. Gleichzeitig soll Taiwan sich aktiver bei Fragen der regionalen Sicherheit, der Wirtschaft und des Handels einbringen. In Asien strebe man eine konstruktivere Rolle mit mehr Verantwortung an. Präsidentin Tsai betonte zudem, dass sich Taiwan auch weiterhin für den Freihandel einsetze und erteilte einer wirtschaftlichen Abschottung eine Absage. Weiters werde Taiwan den laufenden Dialog mit den wichtigsten Handels-partnern zur Vertiefung bilateraler und multilateraler Wirtschaftskooperationen fortsetzen, darunter mit den USA, Japan und der EU.

Gegenüber dem chinesischen Festland werde Taiwan auch weiterhin gute Absichten zeigen. Man wolle die geschichtlichen Tatsachen akzeptieren und das Gemeinsame vor das Trennende stellen. Ein positiver Umgang helfe beiden Seiten, schrittweise Konfrontationen und Differenzen abzubauen. Es werde keine Änderungen bei Taiwans Zusagen und gutem Willen geben. Taiwan werde sich aber auch keinem Druck beugen und nicht auf den alten Weg der Konfrontation zurückkehren. Viertens will sich die Regierung kontroversen Themen wie z.B. unrechtmäßigen Parteivermögen annehmen. Als Präsidentin sei es ihre Aufgabe, einen Weg zur Ausräumung der Differenzen zu finden, so Tsai.

## Tsai Ing-wen auf Besuch in Mittelamerika

Von 7. bis 15. Jänner besuchte Präsidentin Tsai die diplomatischen Verbündeten Taiwans in Mittelamerika, nämlich Honduras, Nicaragua, Guatemala und El Salvador.

Der Besuch bei den Staats- und Regierungschefs diente dem Austausch zu Themen von beiderseitigem und internationalem Interesse. Tsai Ing-wen besichtigte taiwanische Kooperationen mit den Ländern vor Ort, so z.B. die *One Town, One Product*-Initiative in Honduras, deren Ergebnisse im Rahmen einer Ausstellung präsentiert werden. Auf dem Besuchsprogramm standen weiters eine Bekleidungsfabrik taiwanischer Unternehmer in Nicaragua und die als Weltkulturerbe anerkannte Stadt Antigua in Guatemala, wodurch Taiwan den Tourismus vor Ort unterstützen will. Außerdem besuchte die Präsidentin Kaffeeplantagen in El Salvador, um taiwanischen Unternehmen ein besseres Verständnis der lokalen Kaffeeproduktion zu ermöglichen. In der Folge sollten daraus bilaterale Kooperationen entstehen.



Vor ihrer Abreise äußerte sich Tsai Ing-wen zu den zwei wesentlichen Zielen ihrer Reise: Erstens die Festigung der diplomatischen Beziehungen und die Präsentation Taiwans auf der internationalen Bühne. Die Präsidentin werde sich nicht nur mit den Staatschefs verbündeter Staaten treffen, sondern auch die Gelegenheit nützen, den Austausch mit Staats- und Regierungschefs sowie diplomatischen Vertretern anderer Länder zu suchen. Es sei ihr Ziel, der internationalen Gemeinschaft zu zeigen, dass Taiwan ein fähiger und verantwortungsvoller Partner sei.

Zweitens gelte es, die bilaterale Zusammenarbeit mit den besuchten Ländern zu vertiefen und die Handelsbeziehungen zu stärken. Durch Kooperation ließen sich die außenpolitischen Erfolge in konkrete Vorteile für das Land ummünzen, so Präsidentin Tsai Ing-wen.

## China Airlines fliegen mit neuem Airbus A350 nach Wien

Seit dem Jahr 2005 bietet die taiwanische Fluglinie *China Airlines* zwischen Wien und Taipeh Direktflüge an. In Zukunft wird das Unternehmen bei seinen drei wöchentlichen Flügen einen neuen Airbus vom Typ A350 einsetzen. *China Airlines* sind damit die erste Fluglinie, die Wien mit diesem Flugzeugtyp anfliegt.

*China Airlines* planen, ihre A350-Flotte bis 2018 auf 14 Flugzeuge auszubauen. Neben Wien wird der neue A350 auch auf den Strecken nach Amsterdam (ebenfalls ab Anfang Jänner) und nach Rom (ab Anfang Februar) zum Einsatz kommen.

Der Airbus A350 verfügt über 32 Premium Business Sitze, 31 Premium Economy Sitze und 243 Economy Sitze. Für eine möglichst komfortable Reise bietet die Kabine im Vergleich zu anderen Passagierflugzeugen eine höhere Luftfeuchtigkeit, höheren Sauerstoffgehalt, breitere Fenster sowie eine LED-Beleuchtung.



Frau Botschafterin Vanessa Shih, Missionschefin des Taipei Wirtschafts- und Kulturbüros, erwartet sich durch den neuen Airbus A350 einen verstärkten Austausch zwischen Taiwan und Österreich. Zudem hofft sie, dass dadurch in Zukunft mehr Österreicher nach Taiwan reisen, um sich vor Ort von der Schönheit ihres Landes zu überzeugen.

## Sonne-Mond-See zu den 10 schönsten Radstrecken weltweit gewählt

Taiwan ist nicht nur Weltmarktführer bei Schlüsselkomponenten für Fahrräder, auch die taiwanischen Fahrradhersteller *Giant* und *Merida* sind vielen gut bekannt. Das wahre Highlight für viele Fahrradliebhaber sind aber die wunderschönen Radstrecken Taiwans.

In den vergangenen zehn Jahren hat die taiwanische Regierung das öffentliche Fahrradnetz um mehr als 80 Strecken und damit um fast 4.500 Kilometer erweitert. Der amerikanische Nachrichtensender



CNN wählte die Strecke am Sonne-Mond-See dabei zu den zehn schönsten weltweit. Aufgrund der Möglichkeit, das gesamte Land mit dem Fahrrad zu umrunden, hatte bereits zuvor das bekannte Reisemagazin "Lonely Planet" Taiwan zu einem der zehn besten Reiseziele gekürt. Auch von Seiten kanadischer Medien gab es Lob für das taiwanische Fahrradnetz, das einen Vergleich mit den Niederlanden und Dänemark nicht scheuen müsse.



Das von Bergen und Küsten geprägte Panorama Taiwans eignet sich hervorragend für Radfahrer. Die Insel kann das ganze Jahr lang umfahren werden und ist bekannt für die Freundlichkeit ihrer Bewohner.

Wir laden Sie daher herzlich ein, sich vor Ort selbst davon zu überzeugen und einen Urlaub voll Kultur, Kulinarik, aber auch gezielter sportlicher Betätigung zu planen. Was gibt es Schöneres, als ein Land und seine Bewohner auf diese Weise wirklich hautnah zu erleben. Ein unvergessliches Erlebnis ist Ihnen und Ihren Reisebegleitern sicher!



## Taiwan veranstaltet Universiade 2017

Die Sommer-Universiade – auch Weltsportspiele der Studenten genannt – wird heuer vom 19. bis 30. August in Taipei stattfinden. Bislang haben sich Teilnehmer aus 91 Ländern angemeldet. Besonders erfreut zeigt sich das Taipei Wirtschafts- und Kulturbüro in Wien darüber, dass auch aus Österreich zahlreiche Athleten ihre Teilnahme angekündigt haben.



Taipei als internationale Großstadt bietet jungen Sportlern und Touristen ein sicheres Umfeld, ein komfortables Verkehrsnetz und gastfreundliche Bewohner. Während der Universiade sind außerdem zahlreiche Veranstaltungen zu Kunst und Kultur geplant.



Die Universiade in Taipei ist daher nicht nur eine Bühne für den sportlichen Wettstreit von Studenten aus der ganzen Welt, sondern auch eine ausgezeichnete Gelegenheit, Taipei kennenzulernen und Taiwan zu erleben.

Allgemein gilt die Sommer-Universiade gemessen an der Zahl der Teilnehmer neben den olympischen Sommerspielen als zweitgrößte Multisport-Veranstaltung der Welt.